

1. Record Nr.	UNISA996309075003316
Autore	Malycha Andreas
Titolo	Die SED in der Ära Honecker : machtstrukturen, entscheidungsmechanismen und konfliktfelder in der staatspartei 1971 bis 1989 // Andreas Malycha
Pubbl/distr/stampa	Berlin, Germany : , : De Gruyter Oldenbourg, , 2014 ©2014
ISBN	3-11-039708-0 3-11-034785-7
Descrizione fisica	1 online resource (480 p.)
Collana	Quellen und Darstellungen zur Zeitgeschichte, , 0481-3545 ; ; Band 102
Classificazione	MG 81086
Disciplina	324.2431075
Soggetti	Communism - Germany (East) - History Germany (East) Politics and government
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- Danksagung -- Einführung -- I. Von Ulbricht zu Honecker -- II. Machtpolitische Weichenstellungen und Führungsstrukturen in der Ära Honecker -- III. Schlaglichter der Personalpolitik im Politbüro -- IV. Der "Konsumsozialismus" der Honecker-Ära -- V. Schleichende Erosion der SED-Herrschaft -- VI. Die vergebliche Suche des Politbüros nach Auswegen aus der Krise -- VII. Der Zusammenbruch der SED und ihrer Herrschaft -- Schlussbetrachtung -- Quellen- und Literaturverzeichnis -- Abkürzungen -- Personenverzeichnis
Sommario/riassunto	Erich Honeckers Politik war im Politbüro der SED nicht unumstritten. Gegen seine Entscheidung, die politische Herrschaft kurzfristig durch soziale Leistungen auf Kosten mittel- und langfristiger Perspektiven zu stabilisieren, erhoben sich im engeren Führungskreis viele kritische Stimmen. Andere Fragen wie die Gestaltung der deutsch-deutschen Beziehungen waren sogar Gegenstand regelrechter Richtungskämpfe. Andreas Malycha, Mitarbeiter des Instituts für Zeitgeschichte und profunder Kenner der Materie, zeichnet diese bislang kaum erforschten internen Konflikte und Debatten nach und entwirft dabei ein ebenso lebendiges wie komplexes Bild der SED-Diktatur. Mit

seinem glänzend recherchierten Buch greift er in aktuelle
Forschungskontroversen ein, die um die Reichweite totalitärer
Machtansprüche und die "Grenzen der Diktatur" geführt werden.
